



CDU Fraktion in der
Bezirksvertretung
Kalk

Herrn
Bezirksbürgermeister
Marco Pagano

Frau
Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Bezirksvertretung Kalk

Kalker Hauptstr. 247-273
51103 Köln-Kalk

Markus Klein

Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion
Telefon 0171 8276215
Telefax (02 21) 221 98 927
E-Mail: makus_klein@koeln.de

Jürgen Schuiszill

Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion
Telefon (0221) 221 98303
E-Mail: CDU-BV8@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 25.04.2019

AN/0534/2019

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	09.05.2019, TOP 7.1

Sportplatzsicherung und weitere Rahmenplanung zur Entwicklung des Stadtteils Rath/Heumar

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion vom 25.04.2019

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

seit längerer Zeit wird bereits über eine Modernisierung und eine mögliche Verlagerung der Sportanlagen im Veedelskern von Rath/Heumar an der Rather Burg diskutiert. In diesem Zusammenhang wurde über eine künftige Nutzung der aktuell belegten und weiteren Freiflächen im Stadtteil diskutiert.

Die antragstellenden Fraktionen stellen fest, dass es von hoher Priorität ist, die Sportanlagen der in Rath/Heumar ansässigen Vereine zukunftsfähig zu erhalten und es am aktuellen Standort an der Rather Burg für einen Ausbau der Sportanlagen (u.a. Kunstrasenplatz) deutliche Schwierigkeiten gibt. Aktuell kann dieser Ausbau aus verschiedenen Gründen (Laufzeit Pachtverträge, Lärmschutz etc.) nicht erfolgen, so dass die Zukunft der Vereine im Ungewissen ist. Sinn macht aus diesem Grund eine kurzfristige Verlagerung. Für den RSV Rath-Heumar 1920 e.V. wurden bereits Haushaltsmittel für den Ausbau und die Modernisierung der Sportanlagen bereitgestellt.

Um daraus freiwerdende Potenziale der Stadtentwicklung nutzen zu können, ist es notwendig, einen umfassenden Plan mit klaren Regeln für die künftige Entwicklung im Stadtteil Rath/Heumar zu erarbeiten. Hierbei gilt es zu berücksichtigen, an welchen Stellen beispielsweise der Ausbau und die Sicherung von Naturschutzflächen (z.B. ein grundbuchgesicherter Biotopverbund), der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs, einer fußläufigen Nahversorgung (insbesondere Lebensmittelhandel) im Veedelszentrum sowie neuer Wohnraum erfolgen kann. Eine Grundlage hierfür sind nach Auffassung der antragstellenden Fraktionen die Ideen der „Integrierten Raumanalyse Köln-Ost“.

Die Bezirksvertretung Kalk beschließt:

1. Die Bezirksvertretung Kalk bittet den Stadtentwicklungsausschuss, für den Stadtteil Rath/Heumar kurzfristig eine Rahmenplanung für die zukünftige Entwicklung des Veedels einzuleiten. Grundlage hierfür soll die „Integrierte Raumanalyse Köln-Ost“ aus dem Jahre 2012 sein.
2. Weitere zu berücksichtigende Aspekte der Planung sind:
 - Erweiterung der vorhandenen Naturschutzflächen vom Brücker Mauspfad bis zum Rather See zur Schaffung eines Biotopverbunds (Naturräume für die Entwicklung von Fauna und Flora mit wenig Störungen durch den Menschen). Durch eine grundbuchliche Sicherung ist eine künftige Nicht-Bebauung festzuschreiben;
 - Zeitnahe Schaffung des Planrechts zur kurzfristigen Verlagerung der Rath/Heumarer Sportanlagen von der Rather Burg an die östliche Grenze des Rather Sees an der Rösrather Straße;
 - Entwicklung des Öffentlichen Personennahverkehrs zur Minimierung des motorisierten Individualverkehrs, wie z.B. die Einführung einer Buslinie zur Erschließung der neuen Sportanlagen und der Wohngebiete im Stadtteil;
 - Ergänzung der Nahversorgung im Veedelszentrum;
 - Ausbau der Betreuungsangebote, z.B. beim seniorengerechten Wohnen. In diesem Zusammenhang ist auch der künftige Bedarf an Kita- und Bildungsplätzen zu prüfen.
 - Schaffung von neuem Wohnraum im Bereich der bisherigen Sportanlagen sowie an weiteren geeigneten Flächen;
 - Insgesamt ist zu berücksichtigen, dass bei allen möglichen Entwicklungsmöglichkeiten die Frischluftschneise im Bereich der Freiflächen zwischen Rath/Heumar, Brück und Neubrück auf in Zukunft weiter funktioniert.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bereits im Zuge der Rahmenplanung mit potenziellen Grundstückseigentümern in Rath/Heumar Gespräche über die zukünftige Entwicklung zu führen.
4. Die Verwaltung, hier speziell das Sportamt, wird darüber hinaus gebeten, die für den RSV Rath-Heumar 1920 e.V. bereitgestellten Haushaltsmittel in 2019 zur Modernisierung und Ausbau der Sportplätze (Kunstrasenplatz) weiterhin vorzumerken, aber andere Vereine auf der Prioritätenliste zunächst vorzuziehen, bis der RSV Rath-Heumar Baurecht hat. Sobald Baurecht vorliegt, so soll

der RSV an vorderer Stelle berücksichtigt werden, so dass diese Mittel für eine Verlagerung genutzt werden können.

5. Zudem wird die Verwaltung bzw. das Sportamt gebeten, die dem RSV Rath-Heumar zugesagten unterstützenden Mittel für den Bau einer Handballhalle zeitlich ebenfalls so lange vorzusehen, bis der RSV Rath-Heumar auch für diese Baumaßnahmen Baurecht geschaffen hat.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Markus Klein

Markus Klein
SPD-Fraktionsvorsitzender



Jürgen Schuiszill
CDU-Fraktionsvorsitzender